Firmennachrichten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **94 (1987)**

Heft 8

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

ter 100 Wissenschaftler für einen vertikalen Verbund von Produktionsbetrieben mit 4000 Beschäftigten tätig. Das Institut besitzt eine Projektierungsabteilung, ein coloristisches Zentrum und kleine Pilotbetriebe. Es bestehen Spezialgruppen für das im Hause entwickelte Effektzwirnverfahren «Prenomit» sowie für die Bereiche Informatik und Roboter für die Textilindustrie, Energie und Wasser, Marketing, Standardisierung sowie Design. Das Institut basiert auf Selbstfinanzierung, wobei 30–40% der Kosten von den Aufträgen der eigenen Betriebe gedeckt werden. – Die Besucher konnten eingehend die verschiedenen Varianten des in Bulgarien mit Nachdruck forcierten «Prenomit»-Effektzwirnverfahrens und der so erzeugten Garne kennenlernen. In Bulgarien selbst werden mit 3000 Spindeln jährlich 800 t, weltweit 2200 t «Prenomit»-Garn hergestellt, wobei 60% davon für Strickwaren zum Einsatz gelangen.

Auch die bulgarischen Betriebe erhalten nach dem neuen Gesetz ab 1988 mehr Eigenverantwortung. Während sie bisher 70% ihres Gewinns an den Staat abführen mussten, bleiben ihnen zukünftig 50% des Gewinns für Investitionen. Der Monatsverdienst von Arbeiterinnen und Arbeitern in Höhe von 250–350 Leva – letztgenannter Betrag entspricht auch dem Gehalt eines Ingenieurs – ist rein rechnerisch zwar nach offiziellem Wechselkurs nur etwa 1/10 des Einkommens in der Schweiz, dieselbe Relation gilt jedoch auch für Grundnahrungsmittel, einfache Artikel des täglichen Bedarfs und Mieten. Für anspruchsvolle Kleidung, Schuhe, vor allem technische Artikel, Autos usw. müssen die Bulgaren allerdings wesentlich länger arbeiten als ihre westlichen Kollegen. Die Arbeitszeit beträgt 42,5 Stunden pro Woche. Steuern und Sozialabgaben machen rund 12% des Verdienstes aus. Ein gut ausgebautes Sozialsystem deckt die Risiken bei Krankheit, Mutterschaft und Alter ab.

Neben dem umfangreichen fachlichen Teil des XXXI. Kongresses der IFWS sorgten eine attraktive Mode- und Produkteschau in moderner Choreographie, ein Folkloreabend sowie das Bankett mit einem abwechslungsreichen Unterhaltungsprogramm für den kulturellen und gesellschaftlichen Ausgleich.

Die IFWS hielt in Verbindung mit dem Kongress noch die Zentralvorstandssitzung und die Generalversammlung ab. Neben den allgemeinen Vereinsgeschäften wurde vor allem über die zukünftigen Aktivitäten der IFWS eingehend diskutiert. Der allgemeine Wunsch nach einem IFWS-Kongress im kommenden Jahr in der BR Deutschland liess sich leider nicht realisieren, so dass der nächste Weltkongress der IFWS nun 1989 in Budapest stattfinden wird.

Die schweizerische Reisegruppe konnte ohne zeitlichen Mehraufwand noch einige kulturelle und touristische Sehenswürdigkeiten kennenlernen. So wurde die Flugpause in Wien zu einem Ausflug in die Umgebung mit Klosterneuburg, Kahlenberg und Grinzing unter sachkundiger Führung genutzt. Eine Stadtbesichtigung von Sofia per Pedes und als krönenden Abschluss der Ausflug in das berühmte Rila-Kloster, dessen Gründung auf das 10. Jahrhundert zurückgeht, rundeten die 6tägige Gruppenreise ab. Neben dem gut organisierten Kongress mit seinem vielseitigen Programm trugen auch die Gastfreundschaft und aufmerksame Betreuung der Teilnehmer zu dem interessanten und angenehmen Aufenthalt in Bulgarien bei.

Fritz Benz
CH-9630 Wattwil

Firmennachrichten

«Für Lehrmeister und Vorgesetzte, die Lehrlinge ausbilden»

Ausbildungskurs in Bern und Zürich

Der Schweizerische Verband Technischer Betriebskader SVTB führt im Sommersemester 1987 wieder Ausbildungskurse durch, die dem Lehr- und Werkmeister Grundlagen vermitteln, damit er in der Lage ist, die ihm anvertrauten Lehrlinge besser zu führen und auszubilden. Diese Ausbildungskurse werden von den Kantonalen Ämtern für Berufsbildung Bern und Zürich als gleichwertig anerkannt und dienen zur Erfüllung des gesetzlichen Ausbildungsobligatoriums für Lehrmeister (Berufsbildungsgesetz vom 19. April 1978, Art. 11).

Samstagkurs Bern
17. Oktober 1987–13. Februar 1988
in der Gewerbeschule Bern
Lorrainestrasse 1
3013 Bern

Abendkurs Zürich
19. Oktober 1987–3. März 1988

Samstagkurs Zürich
24. Oktober 1987–5. März 1988
in der Mechanisch-Technischen Schule
Berufsschule III der Stadt Zürich
Ausstellungsstrasse 70
8005 Zürich

Auskünfte und Programme über die Ausbildungskurse in Bern und Zürich sind erhältlich beim Kurssekretariat des Schweizerischen Verbandes Technischer Betriebskader SVTB, Postfach 383, 8042 Zürich, Telefon 01/361 97 08

Stehli-Gruppe übernimmt Aktivitäten der Seidenweberei Stünzi

Die im Gewebe- und Garnsektor international tätige Stehli-Gruppe übernimmt die Aktivitäten der traditionsreichen Zürcher Seidenweberei AG Stünzi Söhne, Lachen SZ und Paris. Sie wird die Stünzi-Produktpalette und -Dienstleistungen im Rahmen einer neuen, selbständigen Gesellschaftsstruktur aktiv weiterentwickeln und ausbauen. Die Stehli-Gruppe verspricht sich von der getrennten, jedoch koordinierten Fortführung der beiden international renommierten Marken eine wesentliche Stärkung ihrer Marktstellung.

Die neue Stünzi Textil wird die Stünzi-Kollektion im Weltmarkt weiterführen. Zu den Stünzi-Spezialitäten gehören insbesondere Rayon-Crêpe-Stoffe sowie garngefärbte Artikel in Uni und Fantasie. Zusätzlich werden die italienischen Stehli-Gesellschaften den Exklusivvertrieb

in Italien sowie den Export von Stünzi-Nouveautés übernehmen. Die Bearbeitung der Märkte über das eingespielte Stünzi-Vertriebsnetz bleibt gewährleistet.

Die zukünftige Stünzi-Rohgewebe AG wird die restrukturierte Weberei Lachen betreiben. Damit werden die eigene Produktion der auf dem Markt eingeführten Stünzi-Produkte und die Herstellung von Rohgeweben gewährleistet. Dank dieser Übereinkunft können ca. 40 der heutigen 100 Arbeitsplätze für die Zukunft gesichert werden.

Die Stehli-Gruppe besteht aus der Stehli Seiden AG, Obfelden ZH, der Multipla Spa, Germignana und der Fintesco Srl, Luino (beide Italien). Beteiligungen bestehen an der Weberei Cortis SA, Bourgoin s. Lyon und der Européenne de Tissage, Lyon. Die Gruppe beschäftigt gegenwärtig rund 170 Mitarbeiter. Stehli-Stoffe werden weltweit in über 50 Länder exportiert. Mit der Übernahme der Stünzi-Aktivitäten wird der Gruppenumsatz auf gegen 40 Mio. Franken steigen. Der Zusammenschluss wird die Stellung der zu den Marktführern im Bereich der modischen Gewebe gehobener Qualität gehörenden Stehli-Gruppe stärken.

Gebr. Sulzer AG, Webmaschinen, 8630 Rüti

Toyoda Automatic Loom Works erwirbt Lizenzrechte zur Herstellung der Sulzer Rüti Luftdüsenwebmaschine L 5100

Im Rahmen einer intensiveren Marktbearbeitung sind die Toyoda Automatic Loom Works Ltd. und die Gebrüder Sulzer Aktiengesellschaft übereingekommen, ihre bisherige Zusammenarbeit über die Herstellung der Projektilwebmaschine hinaus zu erweitern. Die Toyoda Automatic Loom Works Ltd. hat von Gebrüder Sulzer Aktiengesellschaft die Lizenzrechte zur Herstellung der Luftdüsenwebmaschine L 5100 sowie zum Vertrieb im fernöstlichen Raum erworben.

Neustrukturierung der Raduner & Co. AG in Horn

Um die Nachfolge im bisherigen Familienunternehmen Raduner & Co. AG, Horn, sicherzustellen und dessen Fortbestand zu gewährleisten, wird eine Gruppe bekannter schweizerischer Textilfirmen diesen bedeutenden Veredlungsbetrieb der Textilindustrie unter Bildung eines neuen Aktienkapitals von 4 Millionen Franken übernehmen. Dieser Gruppe gehören folgende Firmen an:

Fritz + Caspar Jenny AG, Ziegelbrücke, W. Klingler AG, Rossau, Stotz & Co. AG, Zürich und ZAWEB AG, Uster.

Die Firmen, welche die neue Trägerschaft bilden, waren teilweise schon bisher massgebende Kunden der Raduner & Co. AG. Die Gruppe ermöglicht mit dieser Übernahme die Erhaltung einer qualitativ hochstehenden und vielfältigen schweizerischen Kapazität im Veredlungssektor der Textilindustrie. Sie will mit der Realisierung eines neuen Unternehmenskonzeptes und durch Rationalisierungsmassnahmen eine optimale Ausnützung der bestehenden Produktionsanlagen und damit eine nachhaltige Verbesserung der Ertragslage erreichen. Damit sollen die Konkurrenzfähigkeit gesichert und die Erhaltung eines für diese Region der Ostschweiz wichtigen Industrieunternehmens ermöglicht werden.

Zum Erreichen diesr Ziele und unter Wahrnehmung ihrer volkswirtschaflichen Verantwortung haben auch die bisherigen Banken, die Schweizerische Bankgesellschaft, die Thurgauische Kantonalbank und der Schweizerische Bankverein, einen massgeblichen Beitrag geleistet. Die Familien Raduner verzichten ihrerseits auf ihre Anteile.

Die Übernahme kann angesichts der in den ersten Monaten des Jahres 1987 erzielten Ergebnisse, dem derzeit erfreulichen Auftragsbestand und dem Erfolg neue Produktelinien unter günstigen Voraussetzungen erfolgen. Die neue Leitung übernimmt Dr. Ing. chem. ETH, O. J. Etter, Ermatingen, der zusammen mit den bisherigen Direktoren J. Tschopp und A. Commarmot die Geschäftsführung bildet. Dank der unternehmerischen Initiative der neuen Trägerschaft bleibt damit ein renommiertes Unternehmen der ostschweizerischen Textilindustrie in schweizerischen Händen und ist für die Zukunft gut gerüstet. Diese Neustrukturierung wird deshalb auch den Bedürfnissen der schweizerischen Textilwirtschaft gerecht.

Jubiläum

60jähriges Dienstjubiläum

Ein ganz seltenes Dienstjubiläum durfte **Karl Oberholzer** bei der **Eskimo Textil AG** in Turbenthal feiern. Im Jahre 1927 trat er mit 16 Jahren in die Firma ein, arbeitete in den verschiedenen Betriebsabteilungen und war bis zu seiner Pensionierung mit 50 Dienstjahren als Schreinermeister tätig. In den folgenden Jahren stellte er sich bis heute immer wieder zur Verfügung.

Herr Oberholzer hat sich vorbildlich und in seltener Betriebstreue für die Firma eingesetzt. Eskimo dankt für seine treuen Dienste und wünscht ihm und seiner Gattin für die Zukunft vor allem gute Gesundheit und glückliche Jahre.